

tercera epoca, año 18 (1914) S. 400 ff. mit einigen einleitenden Bemerkungen aus der Cronica de Conquiridores des Don Juan Fernandez de Heredia († 1396, vgl. über ihn u. a. A. MOREL-FATIO in Romania 18, 1889, 491 ff.) die Abschnitte über Karls des Großen Zug nach Spanien nach einer Hs. der Madrider Nationalbibliothek, die auf der sagenhaften Chronik Turpins beruhen.

264. In der Rev. d'hist. ecclésiastique 19 (1923) S. 338 ff. handelt VAN DER ESSEN über 'Hucbald de St. Amand (c. 840 bis 930) et sa place dans le mouvement hagiographique médiéval.' E. LESNE, 'Les origines d'Elnone' in Annales du Comité flamand de France 32, 1921, 22 ff. tritt gegen KRUSCH für die Glaubwürdigkeit der ältesten Vita s. Amandi ein.

265. R. L. POOLE handelt in der Engl. hist. rev. 1918, 328 bis 342 über das Thema 'The beginning of the year in the Alfredian Chronicle 866—887'. Das Jahr wurde danach mit dem 24. September begonnen.

266. In der Revue des bibliothèques 1914 April-Dezember findet sich noch ein Aufsatz von L. BARRAU-DIHIGO, 'Pour l'édition critique du Pseudo-Sébastien'. Der Vf. weist darauf hin, daß von dieser lateinischen Chronik über Spanien (672—866) die beiden wichtigsten Hss. bisher unbekannt waren und die Ausgabe von FLOREZ viele Zusätze enthält.

267. M. R. JAMES veröffentlicht in der Engl. hist. rev. 1917, 214—244 ('Two lives of St. Ethelbert king and martyr') die Texte der vita Ethelberti von Giraldus Cambrensis (Ende 12. Jh.) nach einer Hs. des Trinity-College und der Passio Ethelberti (etwa um 1100 verfaßt) aus einer Hs. des Corpus Christi College zu Cambridge. Die bisher Osbert von Clare zugeschriebene Vita ist eine Quelle des Giraldus und der Passio.

268. MARC BLOCH veröffentlicht in den Anal. Bolland. 41 (1923), 5—131 ('La vie de S. Edouard le Confesseur par Osbert de Clare') aus der aus Himmerode stammenden Hs. Brit. Mus. 36 737 s. XII—XIII (vgl. SS. R. Merov. 7, 2 S. 608 n. 316) die in BHL. 2422 verzeichnete Vita. In der Einleitung handelt er über den Kanonisationsprozeß Eduards, über Osberts Quellen und die Abfassungszeit der Vita, die er anders als es bisher geschah, in die ersten Jahrzehnte des 12. Jh.s (zwischen 1103 und